



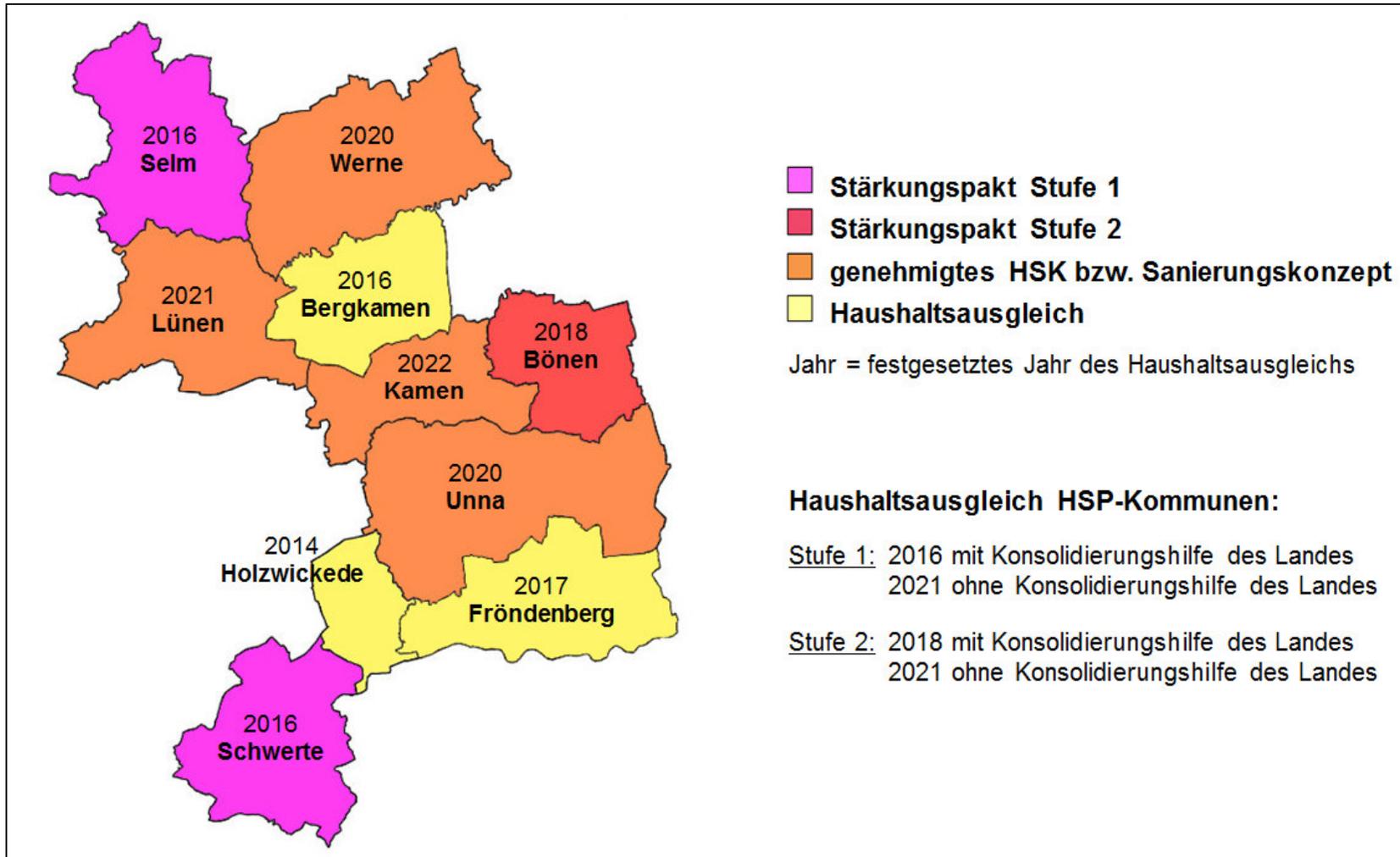
Fotos: Kreis Unna

Eckdaten zum Haushaltsentwurf 2020

Einleitung des Benehmens gem. § 55 Abs. 1 KrO NRW

Haushaltssituation der Städte und Gemeinden

Finanzsituation der Kommunen im Kreis Unna

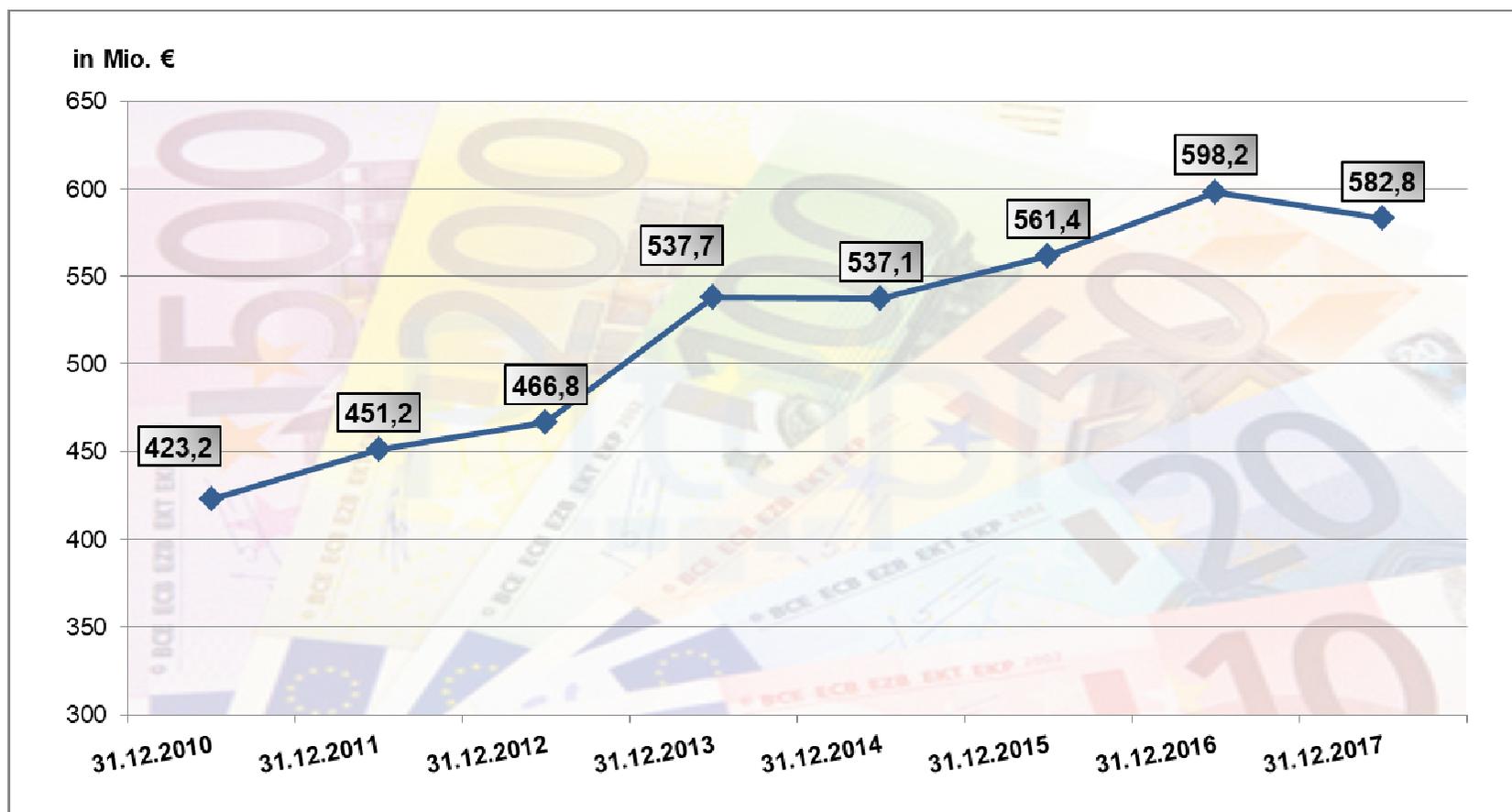


Finanzsituation der Kommunen im Kreis Unna

- Seit Jahren ist eine **strukturelle Unterfinanzierung** der Kommunen im Kreis Unna feststellbar.
- Die Gemeinde Holzwickede verfügt seit 2014 über einen **ausgeglichenen Haushalt**. Ebenso haben die Städte Bergkamen (2016) und Fröndenberg/Ruhr (2017) den Ausgleich des Ergebnisplanes erreicht. Die übrigen Kommunen zählen zu den sog. Stärkungspaktkommunen oder befinden sich in der Haushaltssicherung.
- Finanzielle „Schieflage“ ist in erster Linie entstanden durch **steigende Sozialaufwendungen**, die häufig die Haushalte der Kommunen **durch Aufgabenverlagerung, Ausweitung von Ansprüchen und Anspruchsberechtigten zusätzlich belasten**.
- Steigende Aufwendungen führten zu einem **stetigen Anstieg der Liquiditätskredite** bei den Städten und Gemeinden im Kreis Unna.

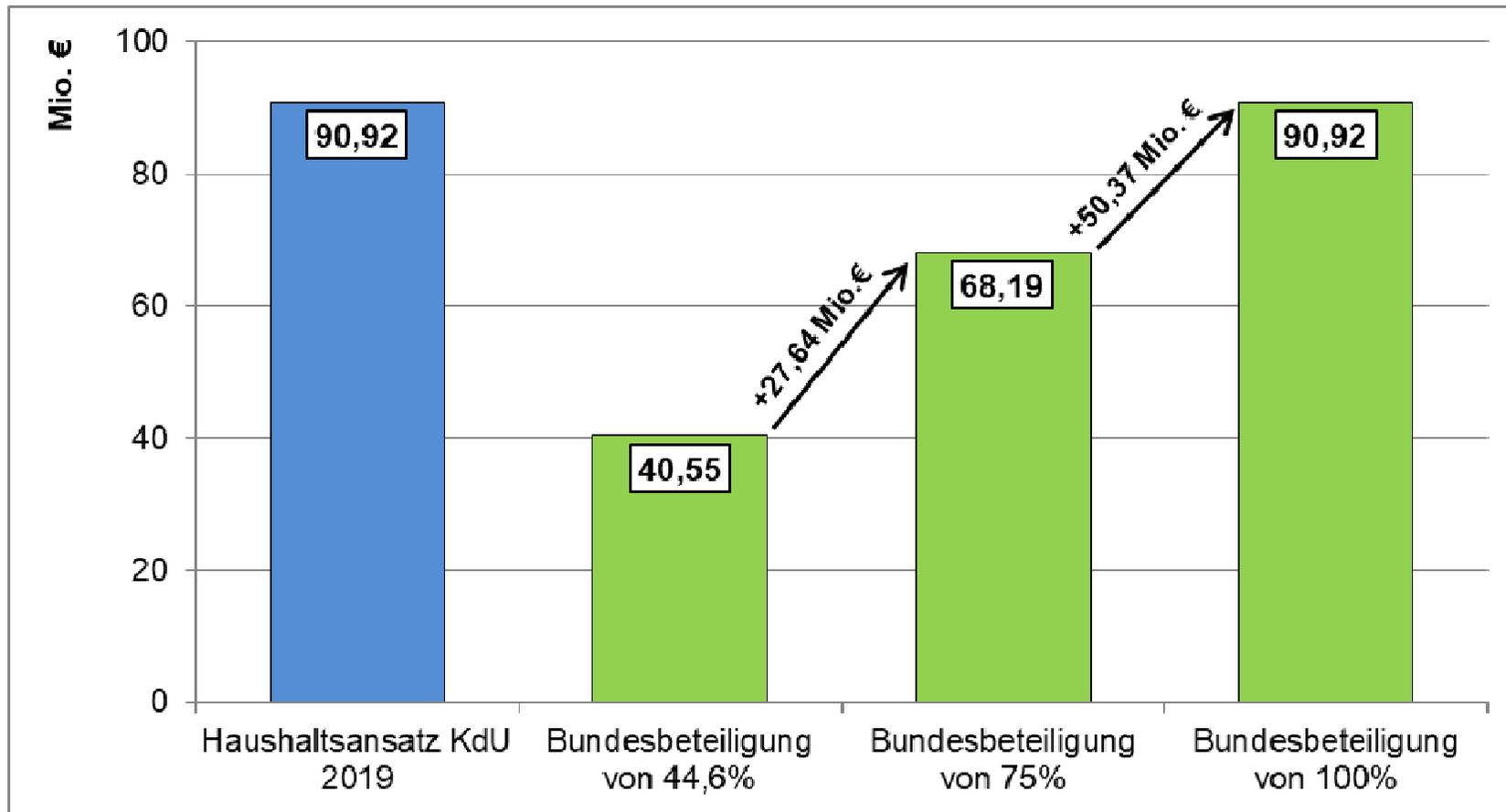
Finanzsituation der Kommunen im Kreis Unna

- Entwicklung der Liquiditätskredite in den Jahren 2010 bis 2017



Finanzsituation der Kommunen im Kreis Unna

- Auf Grundlage des Haushaltsansatzes 2019 für die KdU des Kreises Unna werden unterschiedliche Beteiligungsszenarien des Bundes dargestellt:



Jahresabschluss 2018 des Kreises Unna

Jahresabschluss 2018

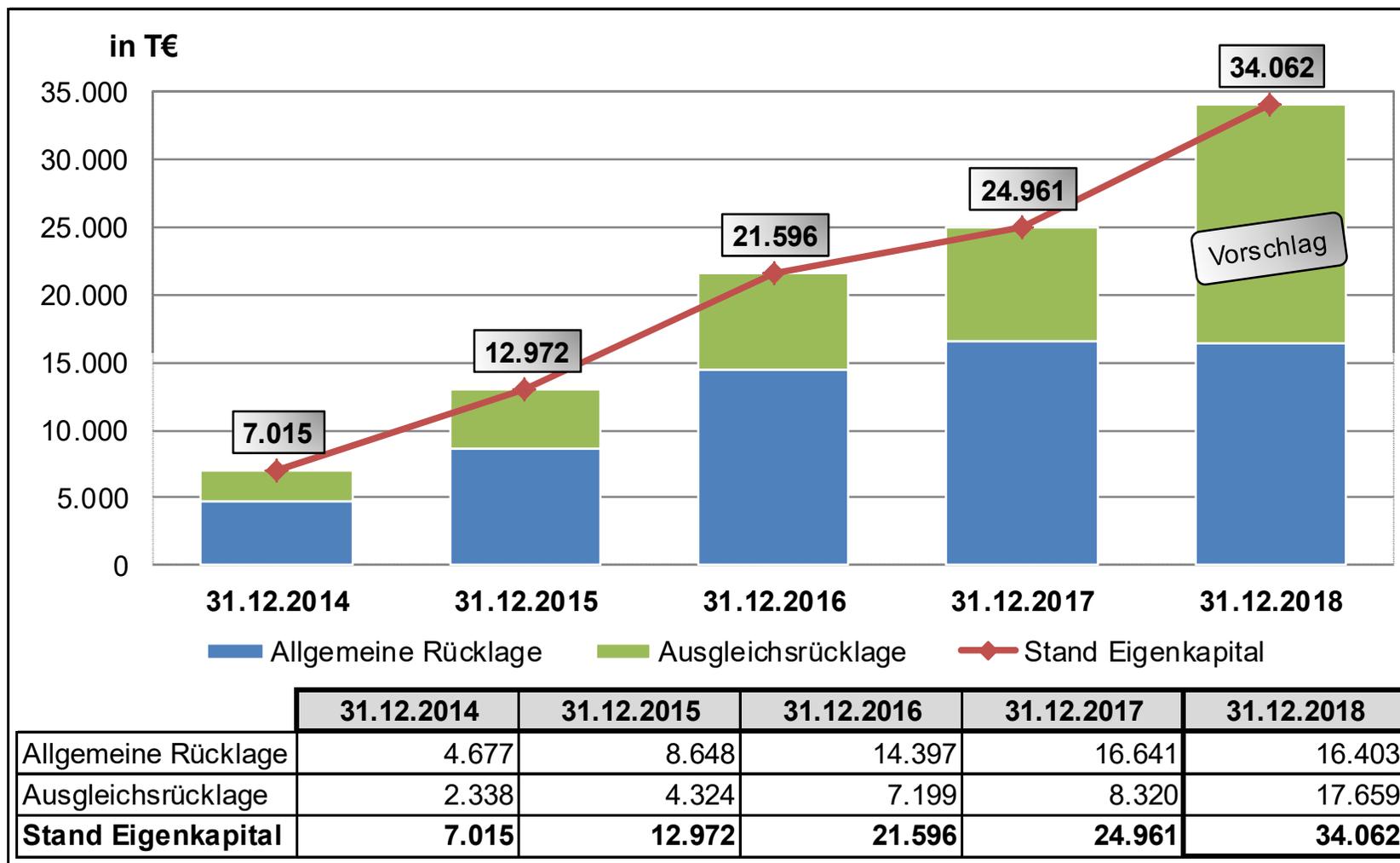
- Der Überschuss in der **Ergebnisrechnung 2018** in Höhe von insgesamt rd. **+ 9,34 Mio. €** resultiert im Wesentlichen aus
 - ✓ positivem **Saldo** bei den **Kosten der Unterkunft und Heizung** von rd. **+ 6,02 Mio. €**
 - ✓ Mehrerträge bei den **Verwaltungsgebühren** und **Bußgeldern** von rd. **+ 2,97 Mio. €** im Bereich Straßenverkehr
 - ✓ Einsparungen bzw. besserer Abschluss **verschiedenster Sachkonten**
 - von rd. **+ 1,10 Mio. €** im Bereich der Geschäftsaufwendungen, Reisekosten, Aus- und Fortbildung;
 - von rd. **+ 1,03 Mio. €** höhere Erträge aus der Herabsetzung von Pauschalwertberichtigungen
 - ✓ Verschlechterungen bei den **ambulanten und stationären Hilfen zur Pflege** von rd. **- 2,73 Mio. €**

Eigenkapitalentwicklung

- Im Saldo aller Buchungen errechnet sich für den Kreis Unna insgesamt ein neues **Eigenkapital** zum 31.12.2018 in Höhe von rd. **34,06 Mio. €**.
- Der Verwendungsvorschlag sieht vor, die vom **2. NKF-Weiterentwicklungsgesetz (2. NKFWG)** geschaffene Möglichkeit zu nutzen, den Jahresüberschuss vollständig der Ausgleichsrücklage zuzuführen.
- Folgende Eigenkapitalzuführungen vorgesehen:
 - ✓ minimale Reduzierung der **Allgemeinen Rücklage** durch unmittelbar verrechnete Erträge und Aufwendungen auf **16,40 Mio. €**
 - ✓ Erhöhung der **Ausgleichsrücklage** auf nunmehr rd. **17,66 Mio. €**

Eigenkapitalentwicklung

- jeweils nach Ergebnisverwendung -



Haushaltsausführung 2019 des Kreises Unna

Entwicklung der Budgets 2019

- positive Prognose für den voraussichtlichen Jahresabschluss 2019 im **Budgetbericht** zum Stichtag **31.05.2019**, resultierend aus
 - ✓ höheren Bußgeldern und Verwaltungsgebühren im Bereich Straßenverkehr
 - ✓ der anhaltend positiven Entwicklung bei den Kosten der Unterkunft und Heizung
 - ✓ geringeren Personal- und Versorgungsaufwendungen
- Bei linearer Fortschreibung ergibt sich derzeit eine **Verbesserung** in der Ergebnisrechnung in Höhe von rd. **+ 4,49 Mio. €**.
- Abzüglich des eingeplanten Defizites von **- 4,80 Mio. €** für einen nur **fiktiv** ausgeglichenen Haushalt ergibt sich ein geringfügig **negatives Jahresergebnis** in Höhe von rd. **- 0,31 Mio. €**.

Ansatzplanung 2020 des Kreises Unna

Ansatzplanung 2020

- Für das Haushaltsjahr 2020 stellt der Kreis Unna erneut einen **fiktiven Haushaltsausgleich** dar.
- Einsatz der Ausgleichsrücklage (rd. **17,66 Mio. €**) soll weiterhin nicht in einer Summe, sondern in angemessenen Teilbeträgen, verteilt auf mehrere Jahre erfolgen (Vermeidung von erheblichen „Sprungeffekten“ ab dem Haushaltsjahr 2021).
- Für 2020 ist eine Inanspruchnahme der **Ausgleichsrücklage** in Höhe von **2,3 Mio. €** vorgesehen.
- Die erneute Verwendung einer thesaurierten **Gewinnausschüttung der VBU** für die VKU-Verlustabdeckung führt im Jahr 2020 weiterhin zu einer Entlastung des Ergebnisplans (Planung eines Ansatzes zur Abdeckung eines Verlustes ab 2021).

Konzern Kreis Unna

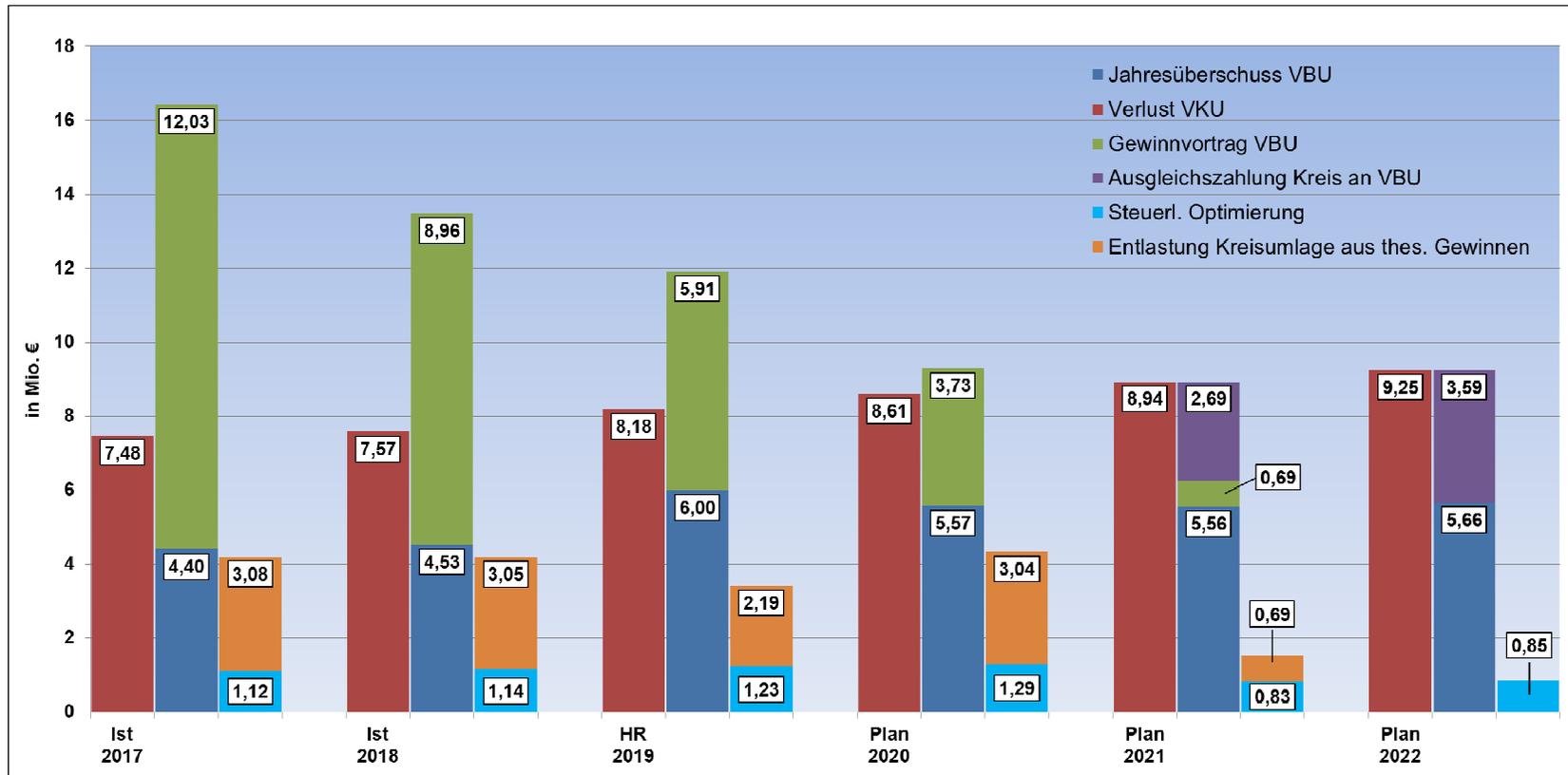
Beteiligungen des Kreises

Synergieeffekte im Konzern Kreis Unna nutzen Ausgangslage

- Mit der 100 %-Tochter **Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH (VBU)** verfügt der Kreis Unna seit 1997 über eine **Holding**, deren Tätigkeit sich in der Vergangenheit auf den Abfallbereich beschränkte.
- Im Sinne einer **strategischen Beteiligungssteuerung** hat der Kreis Unna seine an der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU) gehaltenen Geschäftsanteile mit Wirkung zum 01.01.2017 auf die VBU übertragen.

Synergieeffekte im Konzern Kreis Unna nutzen

Finanzielle Auswirkungen für den Kreishaushalt - Gesamtübersicht



Synergieeffekte im Konzern Kreis Unna nutzen Vorteile

- Durch das Einlegen der Geschäftsanteile des Kreises Unna an der VKU in die VBU konnten bereits **erhebliche finanzielle Vorteile** generiert werden.
- Daneben ergeben sich **Vorteile in der Steuerung** der Beteiligungen „aus einer Hand“, etwa bei der einheitlichen Behandlung übergreifender Themen oder im Bereich der Binnenfinanzierung, sowie ein **erhöhter Transparenzgewinn**.

Synergieeffekte im Konzern Kreis Unna nutzen Perspektive

Dieses **Erfolgsmodell** soll auf weitere, **wirtschaftlich relevante Mehrheitsbeteiligungen** ausgedehnt werden.

Konkret ist vorgesehen, die Geschäftsanteile des Kreises Unna an der **WFG** und der **UKBS** auf die VBU zu übertragen.

In finanzieller Hinsicht ist dies u. a. mit einer (weiteren) strukturellen Entlastung des Kreishaushalts in Höhe der auf die Ausschüttungen der UKBS anfallenden Kapitalertragssteuer (rd. 40 T€ p. a.) verbunden.

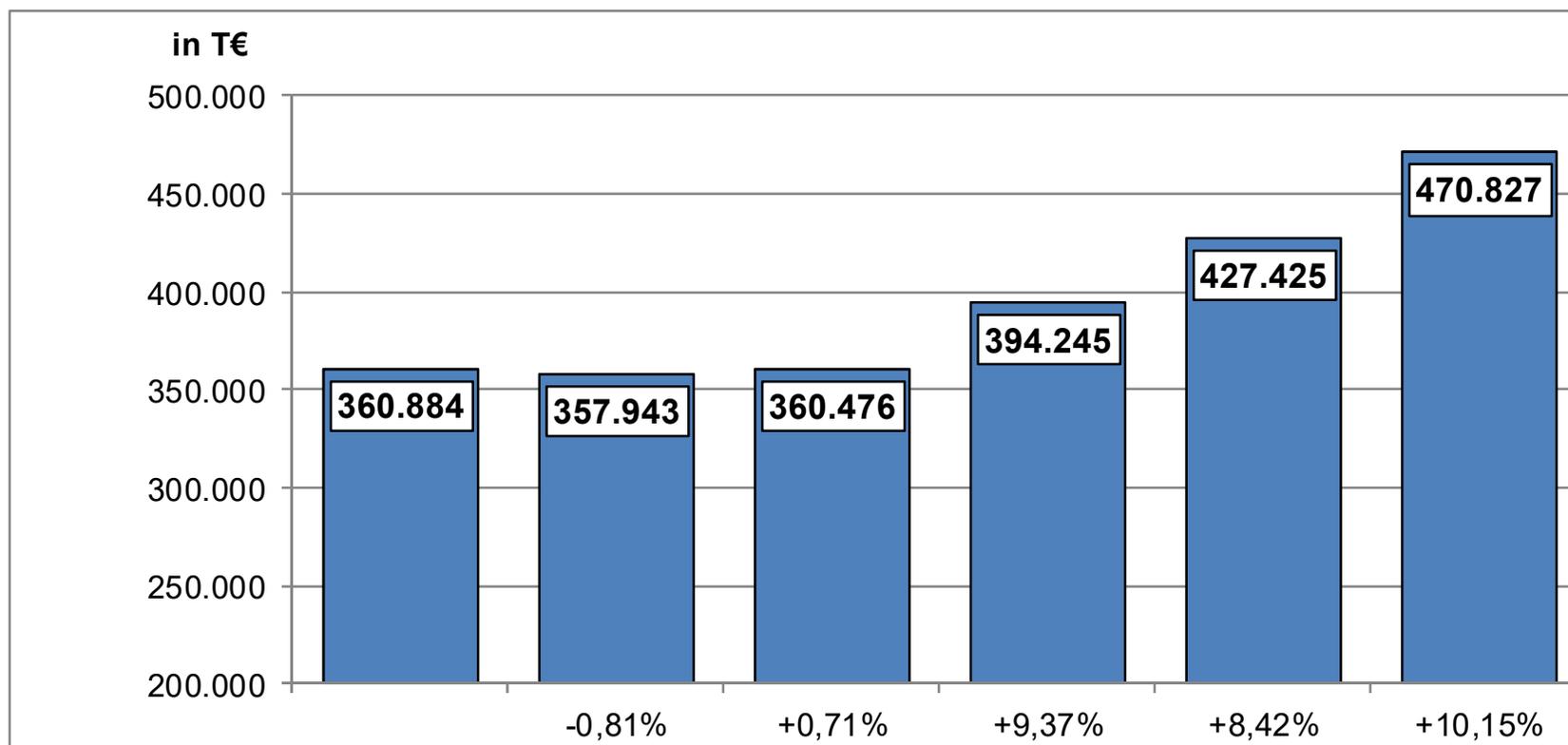
Gemeindefinanzierungsgesetz 2020

- GFG -

GFG 2020

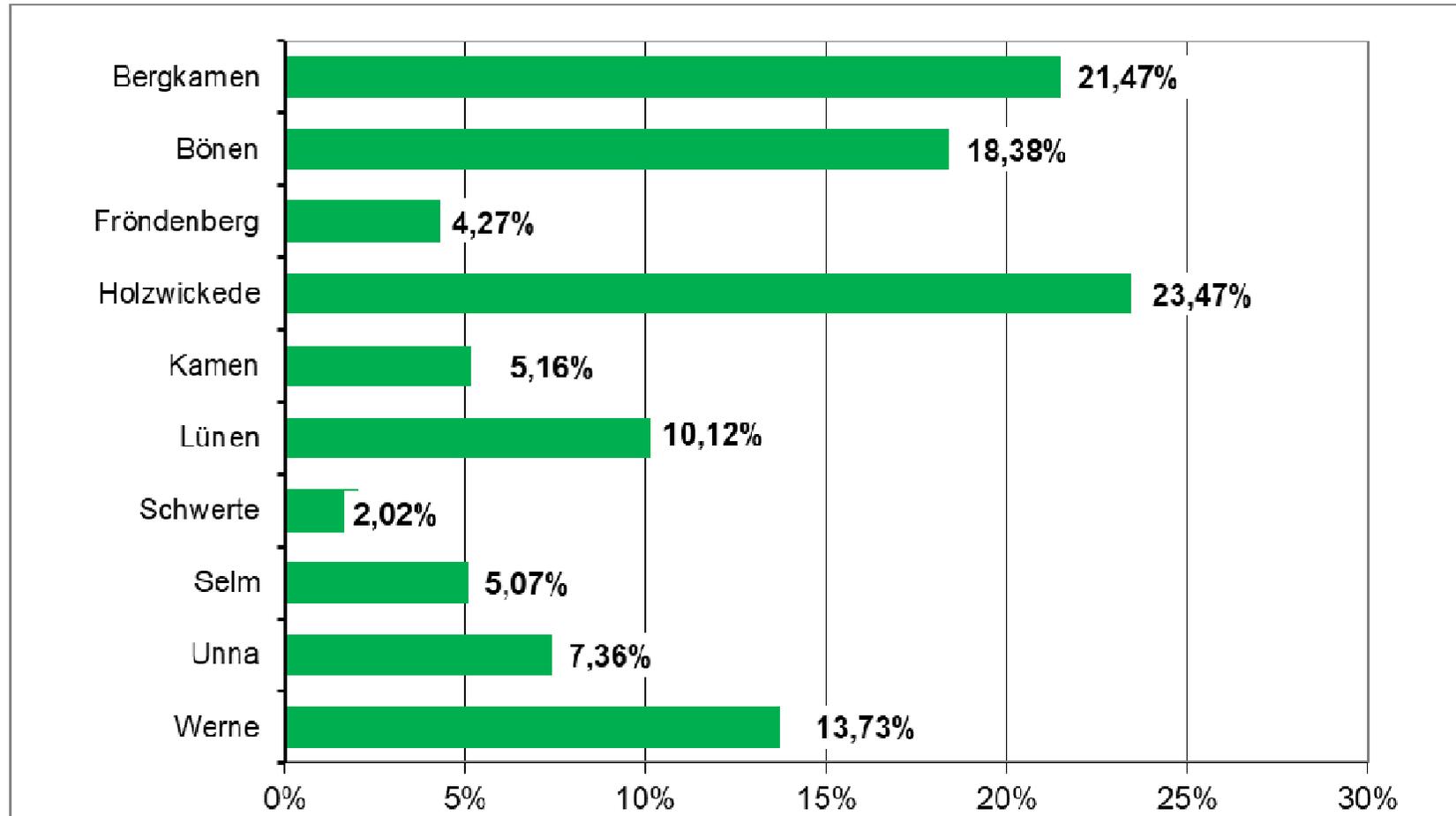
- Als Grundlage für die vorläufige Berechnung der Eckdaten wurde die sog. **„Arbeitskreis-Rechnung“** für das GFG 2020 des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW verwendet.
- Basis der „Arbeitskreis-Rechnung“ sind die vom Landeskabinett beschlossenen Eckpunkte zum Entwurf des GFG 2020, die auf den Einnahmeerwartungen nach der Mai-Steuerschätzung für 2019 beruhen.
- Die bereits in den Vorjahren aus Sicht des Kreises **grundsätzliche Kritik** an dem System des kommunalen Finanzausgleichs (z. B. Senkung der Verbundmasse, Verteilungsgerechtigkeit) hat weiterhin Bestand.
- Bis zur Verabschiedung der Haushaltssatzung 2020 sind die bis dahin vorliegenden Daten des GFG 2020 in das Zahlenwerk einzuarbeiten; **die zurzeit berechenbare Höhe des Hebesatzes der Kreisumlagen kann sich daher noch verändern.**

Steuerkraftmesszahlen im Kreis Unna (normierte Steuerkraft)

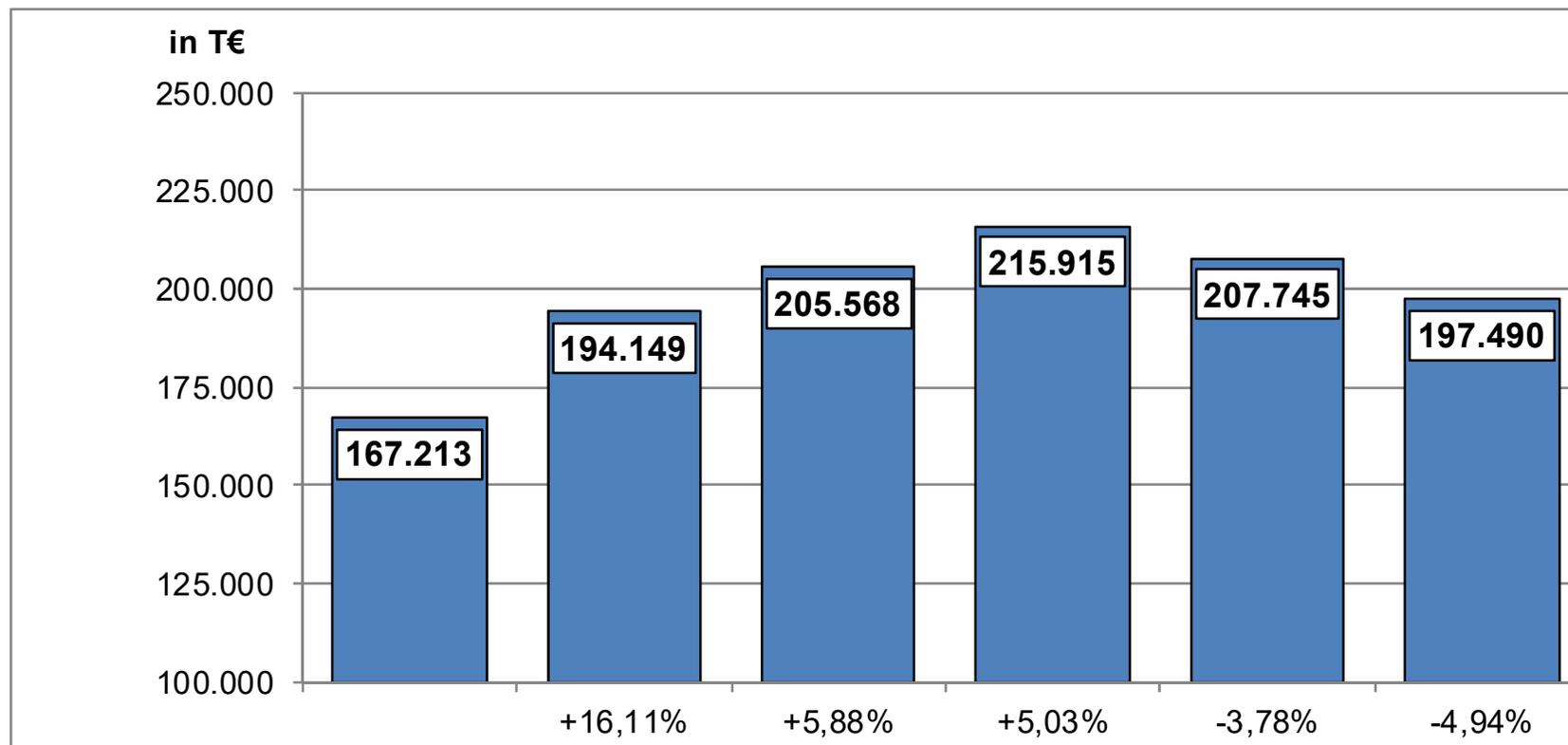


	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Betrag	360.883.671	357.942.804	360.475.990	394.245.433	427.425.242	470.826.651
Veränderung		-2.940.867	2.533.186	33.769.443	33.179.809	43.401.409

Vergleich der Steuerkraftmesszahlen je Kommune (normierte Steuerkraft) - 2019 nach 2020 -

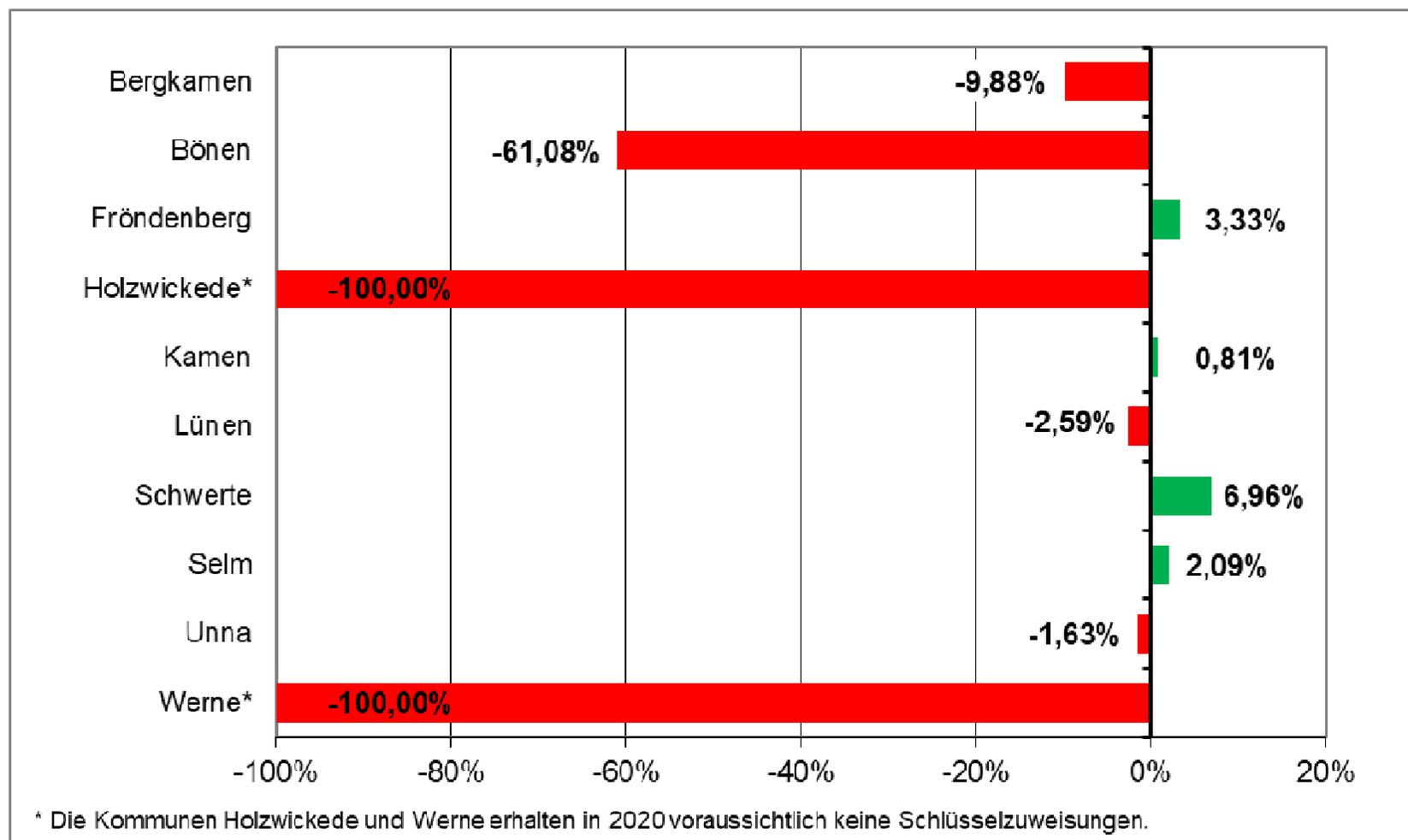


Gemeinde-Schlüsselzuweisungen des Landes

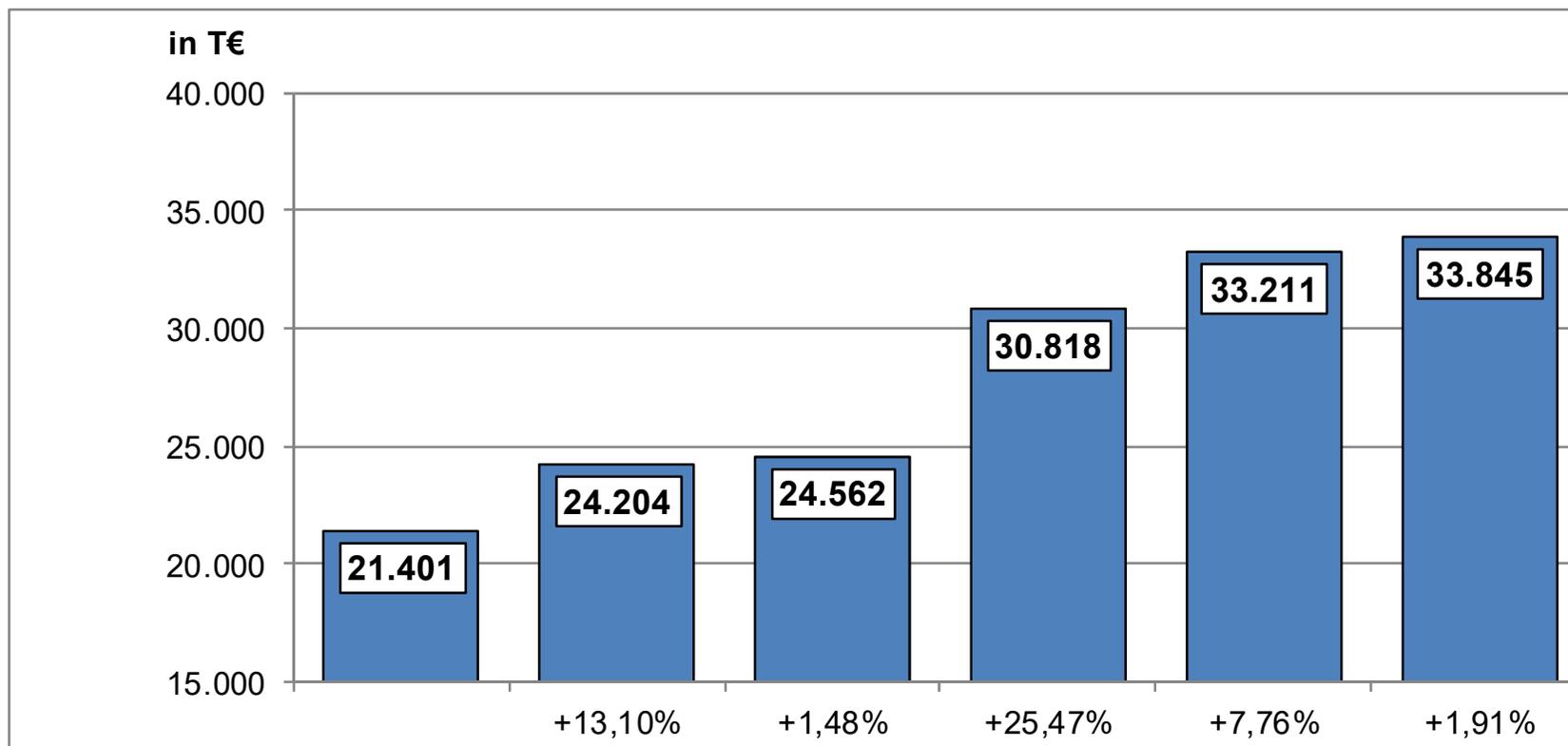


	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Betrag	167.212.706	194.149.159	205.568.098	215.914.713	207.745.406	197.489.958
Veränderung		26.936.453	11.418.939	10.346.615	-8.169.307	-10.255.448

Gemeinde-Schlüsselzuweisungen des Landes - 2019 nach 2020 -

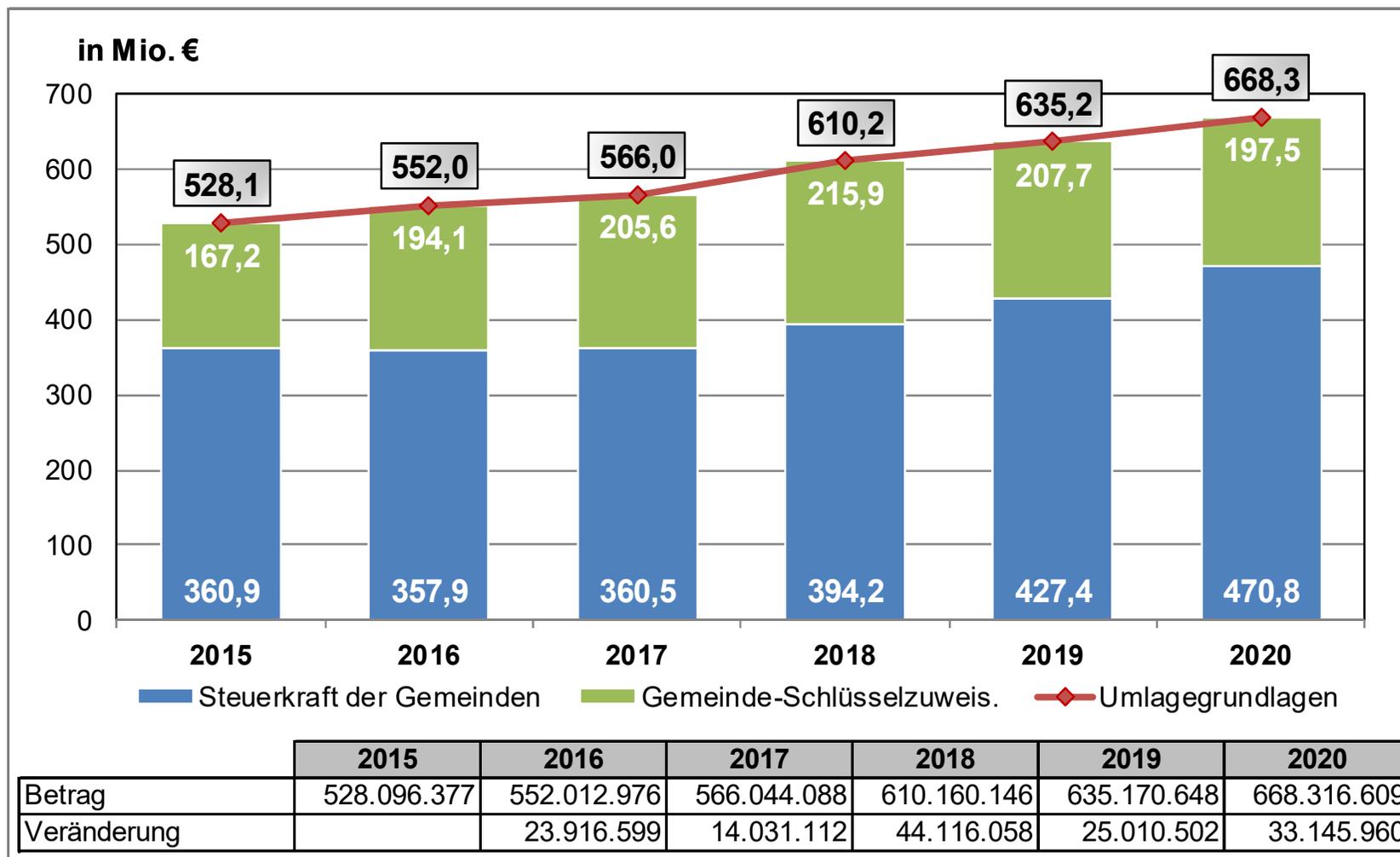


Kreis-Schlüsselzuweisungen des Landes



	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Betrag	21.400.945	24.204.078	24.562.221	30.818.102	33.210.786	33.844.600
Veränderung		2.803.133	358.143	6.255.881	2.392.684	633.814

Umlagegrundlagen

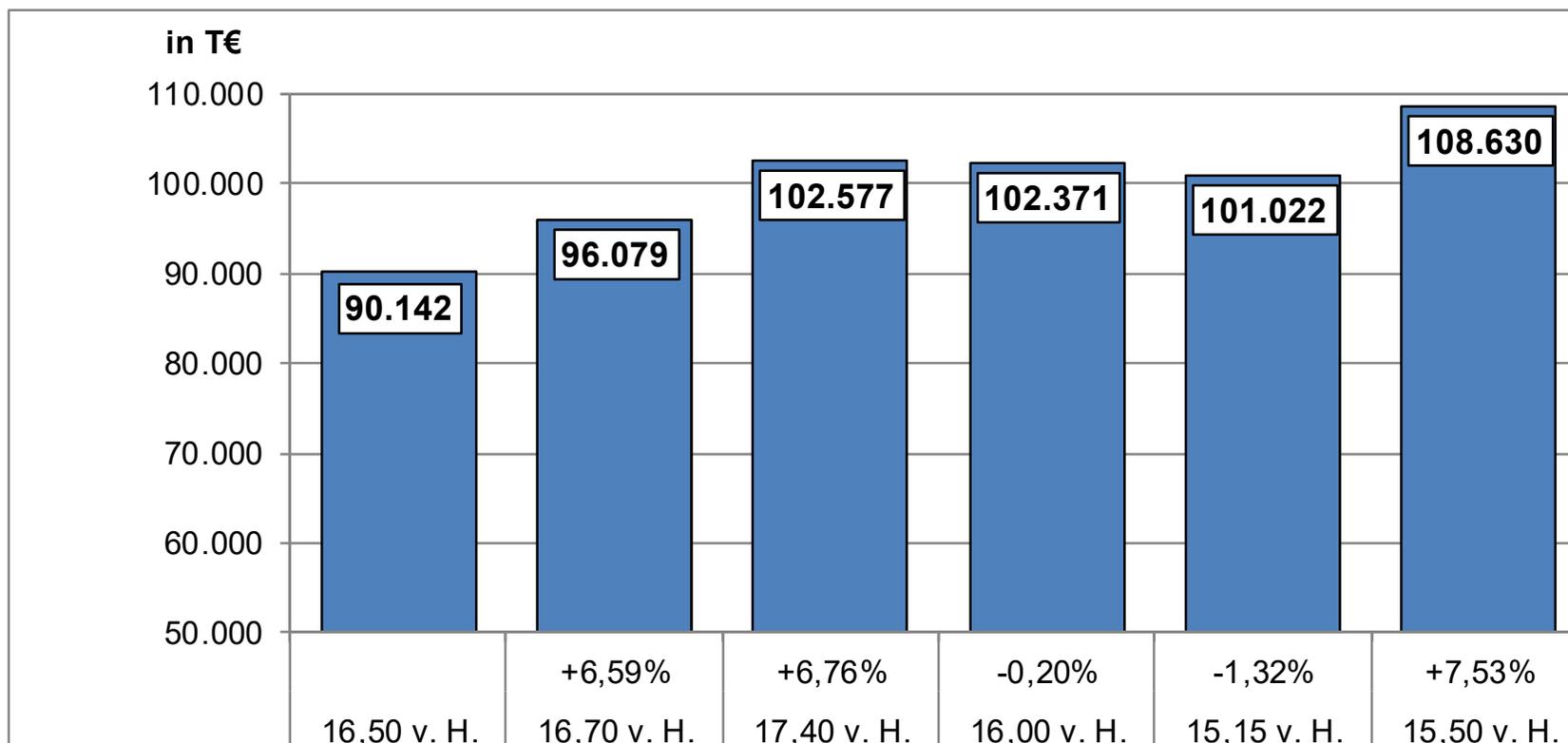


Umlageverpflichtungen des Kreises Unna

Landschaftsumlage

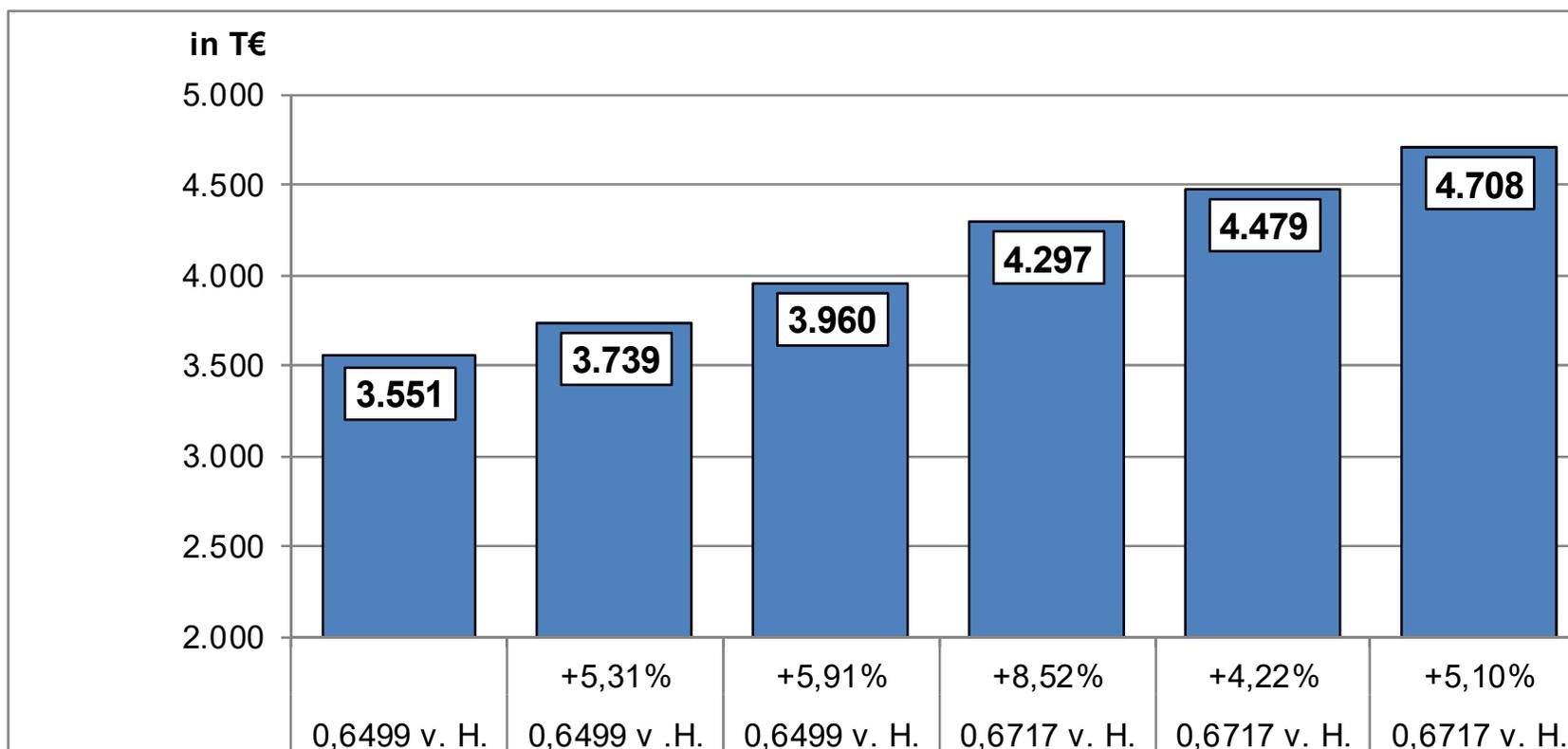
- Einleitung der **Benehmensherstellung** durch Schreiben vom **29.07.2019**
- Planung des LWL im Doppelhaushalt: **Erhöhung der Zahllast** der Landschaftsumlage für **2020** um rd. **+ 154 Mio. €**, Steigerung des **Hebesatzes** um **+ 0,35 v. H. auf 15,5 v. H. (2021: + weitere 135 Mio. €, Hebesatz 15,9 v. H.)**
- Auf Basis der voraussichtlichen Umlagegrundlagen bedeutet die Planung für 2020 eine Erhöhung der Zahllast um rd. **7,61 Mio. €** zum Jahr 2019.
- Der Ansatz für die Landschaftsumlage stellt somit weiterhin die **größte Haushaltsposition** im Ergebnisplan dar.
- Vorschlag des Kreis Unna und weiterer Umlagezahler im Benehmensherstellungsverfahren: Einsatz von **2/3** der **Ausgleichsrücklage** i. H. v. **242 Mio. €** in den Jahren **2020** und **2021** = jährlich **80 Mio. €**

Landschaftsumlage



	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Betrag	90.142.249	96.079.283	102.577.223	102.370.800	101.021.694	108.630.181
Veränderung		5.937.034	6.497.940	-206.423	-1.349.106	7.608.487

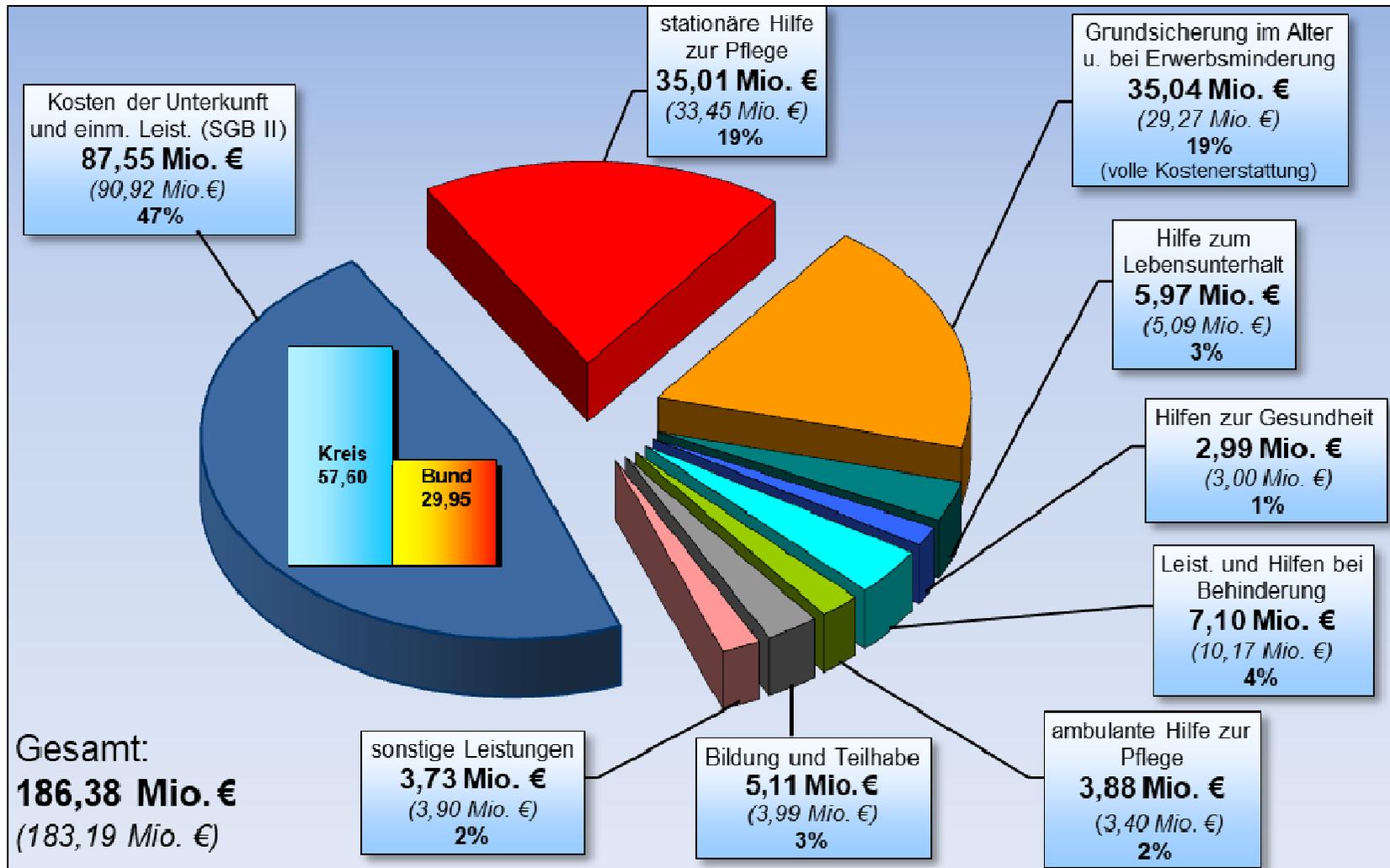
RVR-Umlage



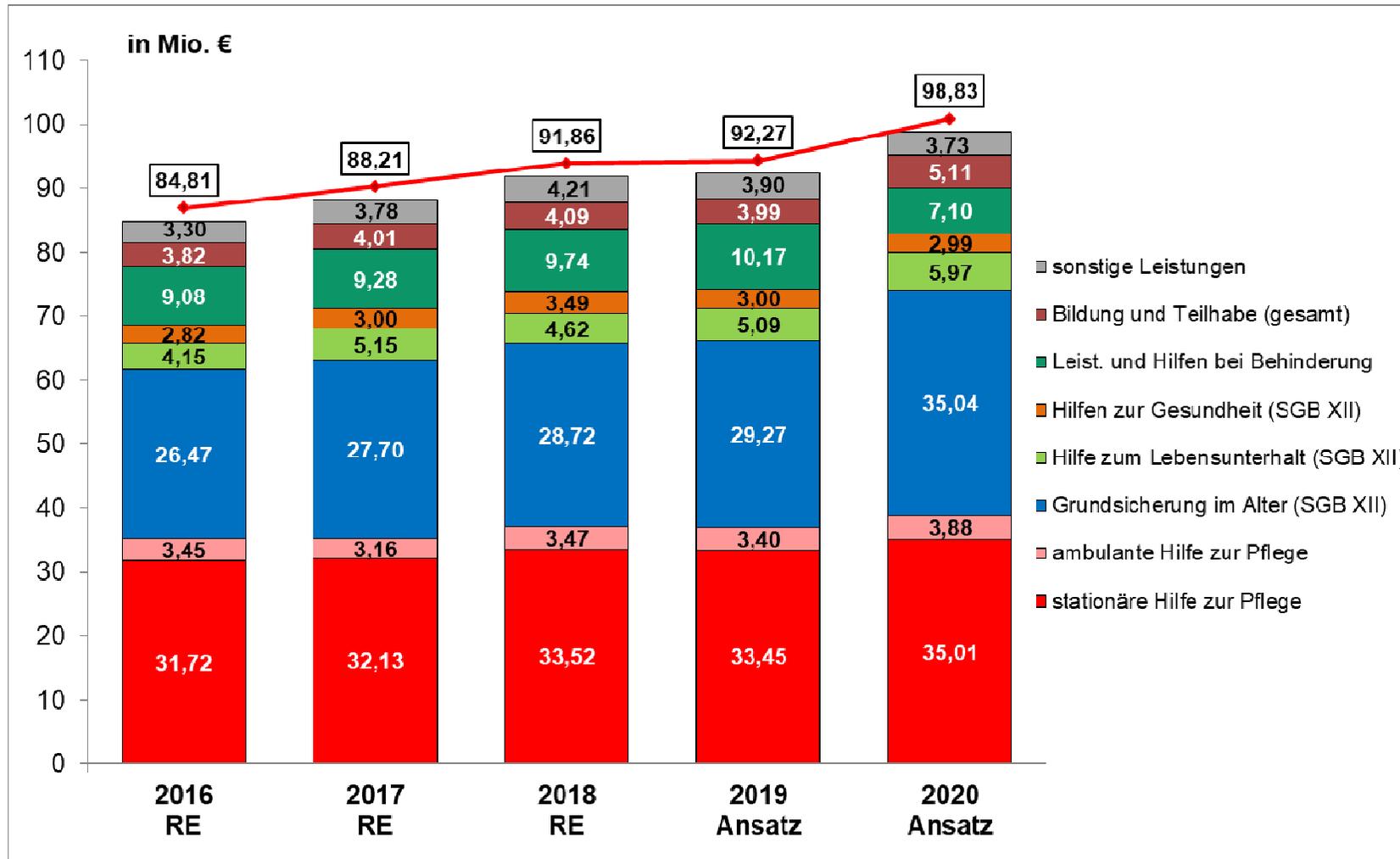
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Betrag	3.550.745	3.739.114	3.960.135	4.297.468	4.478.962	4.707.541
Veränderung		188.369	221.021	337.333	181.494	228.579

Aufwendungen und Erträge des Budgets „Arbeit und Soziales“

Soziale Transferaufwendungen (insgesamt)



Soziale Transferaufwendungen (ohne KdU)

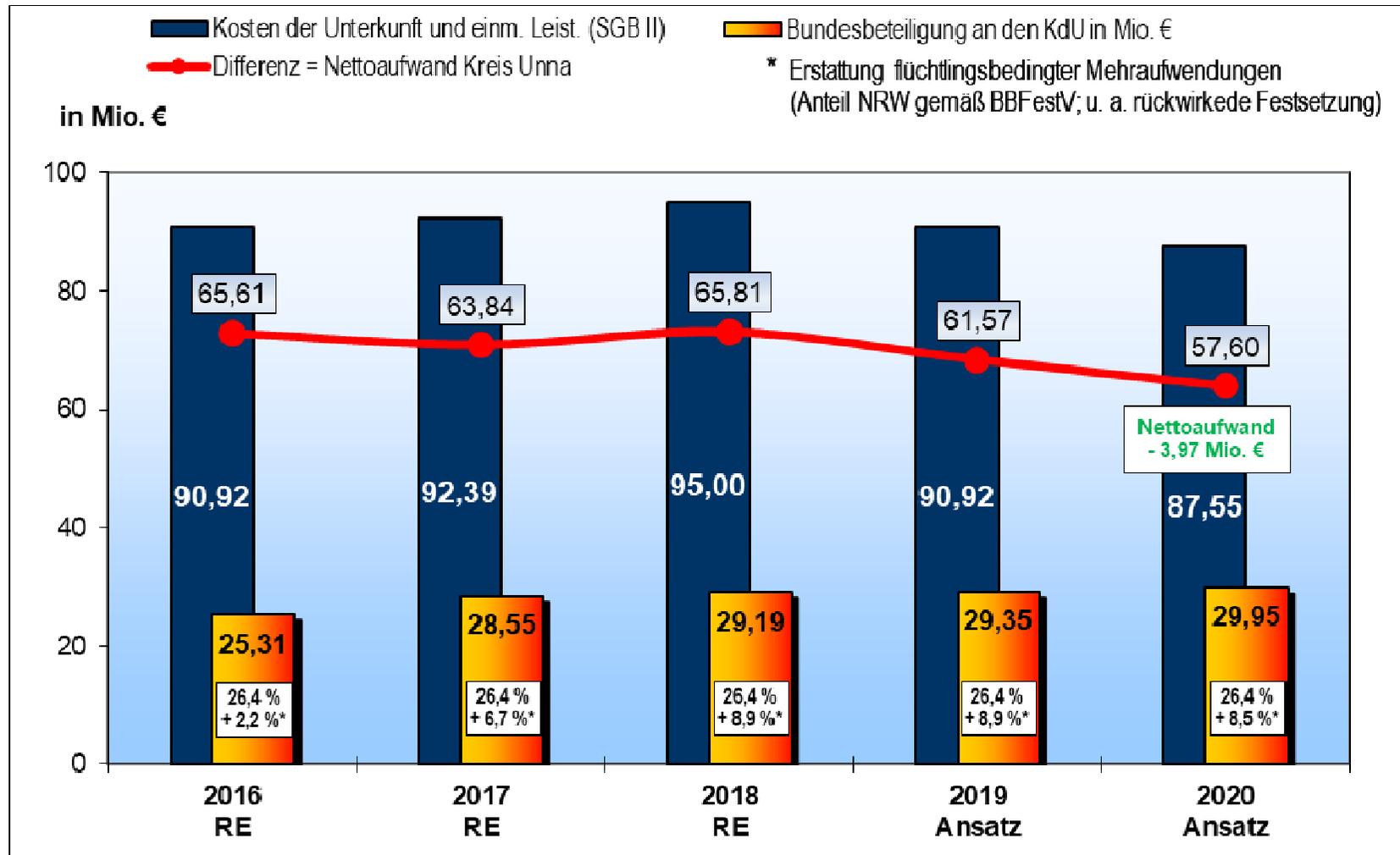


Auswirkungen durch das BTHG | AG-BTHG

- Im Saldo ergeben die Veränderungen im Budget 50 im Zusammenhang mit dem BTHG eine **Verbesserung** in Höhe von rd. **2,9 Mio. €** (Vergleich 2019 / 2020):

Budget 50 Arbeit und Soziales		
Produktgruppen	Verbesserung T€	Verschlechterung T€
50.01 - Grundsatzangelegenheiten und Soziale Sicherung	4.859	5.800
50.02 – Hilfen bei Pflegebedürftigkeit	149	
50.03 - Teilhabe und Förderleistungen	3.966	296
Summe	8.974	6.096
Saldo	2.878	

Kosten der Unterkunft und Heizung



Kosten der Unterkunft und Heizung

- Die in Vorjahren erwarteten Fall- und Kostensteigerungen (z. B. aufgrund des Rechtskreiswechsels AsylbLG in SGB II) sind in der Haushaltsausführung nicht eingetreten. Es konnte sogar eine **rückläufige Entwicklung der Aufwendungen** verzeichnet werden.
- Die Gründe für die **Positiventwicklung** sind gegenüber den Vorjahren unverändert:
 - ✓ anhaltend gute wirtschaftliche Lage mit fortgesetzten Wirtschaftswachstum
 - ✓ geringere Anzahl von Bedarfsgemeinschaften (BGs) durch die erfolgreiche Arbeit des Jobcenters
 - ✓ Abbau der Arbeitslosigkeit im Kreis Unna (Arbeitslosenquote im Juni 2019: **6,8 v. H.**) und Steigerung der Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten
 - ✓ normale Anpassung der Regelbedarfe
 - ✓ schlüssiges Konzept für angemessene Mieten

Kosten der Unterkunft und Heizung

- **Risikofaktor:** Die „Frühindikatoren am Arbeitsmarkt des Jobcenters Kreis Unna“ weisen zum Planungszeitpunkt darauf hin, dass ein Rückgang der konjunkturellen Dynamik im Jahr 2020 zu Steigerungen bei den BGs und Leistungsberechtigten im SGB II führen könnte.
 - ✓ Bestand an Arbeitslosen im SGB III im Juni 2019: **+ 3,7 v. H.** gegenüber dem Vorjahr
 - ✓ Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Wirtschaftszweig Arbeitnehmerüberlassung im Juni 2019: **- 26,4 v. H.** gegenüber Vorjahr
 - ✓ Prognose eines **geringeren Wirtschaftswachstums** gegenüber den Vorjahren durch die gedämpfte wirtschaftliche Lage

- **Insgesamt können die Auswirkungen und Wechselwirkungen noch nicht abschließend beurteilt werden.**

Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft hier: Flüchtlingsbedingte Mehraufwendungen

- Übernahme des Bundes an den **flüchtlingsbedingten Mehraufwendungen** bei den laufenden KdU seit 2016
- Der auf diese Mehraufwendungen entfallende Satz der Bundesbeteiligung wurde durch die am 02.07.2019 in Kraft getretene die BBFestV 2019 **rückwirkend** für die Jahre 2018 und 2019 auf **8,9 v. H.** angehoben.
- **Der aktuelle kommunalspezifische Anteil für 2020 ist zum jetzigen Planungszeitpunkt noch nicht bekannt.**
- Für das Haushaltsjahr 2020 wird zunächst von einem Erstattungswert in Höhe von **8,5 v. H.** an den flüchtlingsbedingten KdU ausgegangen.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Personalaufwandsplanung

- Folgende **grundlegende Parameter** sind bei der Planung der Haushaltsansätze berücksichtigt worden:
 - ✓ **Beamte:** Besoldungsanpassung von **3,9 v. H.** für das Haushaltsjahr 2020
 - ✓ **Tarifbeschäftigte:** durchschnittliche Tarifierhöhung von **1,06 v. H.** bis 31.08.2020 (Ergebnis der Tarifrunde 2018); nach Ablauf des Tarifvertrags wurde eine fiktive Erhöhung von **3,0 v. H.** ab 01.09.2020 eingeplant.
 - ✓ Zuführungen zu den **Pensions- und Beihilferückstellungen:** Anpassung der Rückstellungen auf Basis eines unterjährigen Gutachtens (Heubeck) und der Planungen für die Beamtenbesoldung
 - ✓ Die Stellen im Bereich der **Zentralen Ausländerbehörde (ZAB)** und der **Erstaufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende (EAE)** führen insgesamt zu einer Erhöhung der Personalaufwendungen um rd. **4,6 Mio. €** (+ 0,7 Mio. €). Den Aufwendungen stehen Erträge in gleicher Höhe gegenüber.

Personalaufwandsplanung

- Im **Saldo** errechnet sich eine **Gesamtsteigerung** im Vergleich zum Vorjahr von rd. **5,9 Mio. €**.

Planung Kreisverwaltung	2019	2020	Veränderung
	Mio. €		
Personalaufwendungen	70,7	77,4	-6,7
Versorgungsaufwendungen	9,5	9,7	-0,2
Erträge	-8,4	-9,4	1,0
Gesamt	71,8	77,7	-5,9

Planung Jobcenter	2019	2020	Veränderung
	Mio. €		
Personalaufwendungen	14,6	13,6	1,0
Erträge	-14,6	-13,6	-1,0
Gesamt	0,0	0,0	0,0

Umsetzung der 5 Mrd. € Entlastung des Bundes (ehem. sog. „Übergangsmilliarde“)

Umsetzung der 5 Mrd. € Entlastung des Bundes

Haushalt **2019:**

- Gesetzesänderung zur Verteilung der 5 Mrd. € Entlastung des Bundes (ehem. sog. „**Übergangsmilliarde**“)
- Drohendes Umschlagen in eine **Bundesauftragsverwaltung**, wenn mehr als **50 v. H.** der KdU durch den Bund finanziert werden
- Reduzierung der direkten Entlastung der Kreise und kreisfreien Städte durch die Änderung des § 46 Abs. 7 SGB II (Zahlweg Anteil Bundesbeteiligung an den KdU)
- Verlagerung von **1,0 Mrd. €** KdU-Bundesbeteiligung von den Kreisen zu den Städten und Gemeinden über eine Anpassung der **Umsatzsteueranteile**. Die kreisangehörigen Kommunen erhielten hieraus zusätzlich rd. 4,3 Mio. €.

Umsetzung der 5 Mrd. € Entlastung des Bundes

- Transferwege der Verteilung -

alte Regelung

	Bund	Kreis Unna			
		Kreis		Städte / Gemeinden	
	Mrd. €	Bundesbeteiligung K d U 10,2 %	Anteil Schlüsselzuweisungen	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	Anteil Schlüsselzuweisungen
A	2,40	↓ Mio. € 9,04	geschätzt ↓	Mio. € 10,6	geschätzt ↓
B	1,60				
C	1,00	Mio. € 0,5		Mio. € 4,0	
	5,00	insgesamt rd. 24,0 Mio. €			

Regelung für 2019

	Bund	Kreis Unna			
		Kreis		Städte / Gemeinden	
	Mrd. €	Bundesbeteiligung K d U 3,3 %	Anteil Schlüsselzuweisungen	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	Anteil Schlüsselzuweisungen
	3,40	↓ Mio. € 2,9	geschätzt ↓	Mio. € 14,85	geschätzt ↓
C	1,00				
	5,00	Mio. € 0,5		Mio. € 4,0	
	5,00	insgesamt rd. 22,25 Mio. €			

A = Gemeindeanteil Umsatzsteuer

B = Bundesbeteiligung KdU

C = Schlüsselzuweisungen Land NRW

Umsetzung der 5 Mrd. € Entlastung des Bundes

Haushalt **2019:**

- Senkung der Quote von 10,2 v. H. auf **3,3 v. H.** (gem. § 46 Abs. 7 SGB II)
- Reduzierung des Haushaltsansatzes von rd. 9,0 Mio. € auf rd. **2,9 Mio. €**

Der **Minderertrag** von rd. **- 6,1 Mio. €** wurde im Haushalt 2019 des Kreises Unna teilweise kompensiert, indem die geplante **Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage** von 2,5 Mio. € auf insgesamt **4,8 Mio. €** erhöht wurde.

- Durch die höhere Entnahme aus der Ausgleichsrücklage beim Kreis Unna und die gestiegene Umsatzsteuerverteilmasse an die Städte und Gemeinden wurde dieser negative Effekt abgemildert.

Umsetzung der 5 Mrd. € Entlastung des Bundes

Haushaltsplanung **2020:**

- Die Wahrscheinlichkeit, dass ein Umschlagen in eine **Bundesauftragsverwaltung** eintreten könnte, ist auch mit der Planung für das Jahr 2020 gegeben.
- Es wird daher – wie bereits für den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung angenommen – weiterhin mit einer Quote von **3,3 v. H.** geplant.
- Im Rahmen der Verteilung der 5 Mrd. € Entlastung des Bundes als Unterstützung zu den Kosten der Eingliederungshilfe an die Kommunen (ehem. Übergangsmilliarde) werden für 2020 rd. **2,8 Mio. €** eingeplant.

Zusammenfassung – Grobrechnung

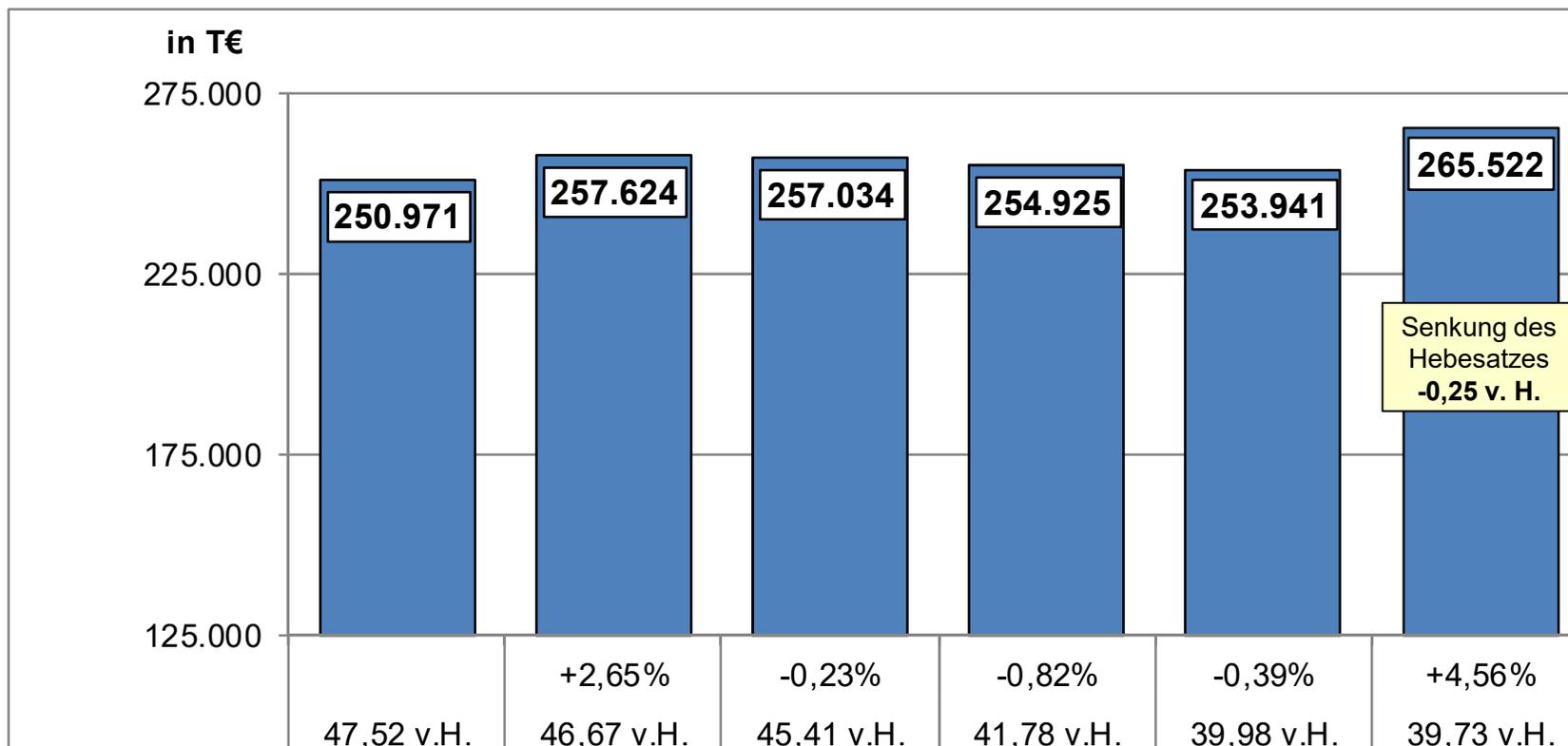
Grobrechnung Allgemeine Kreisumlage	in Mio. €	
	Verbesserung	Verschlechterung
wesentliche Unterschiede Planung 2019 zu 2020		
höhere Schlüsselzuweisungen, Schulpauschale und Investitionspauschale	0,7	
höhere Landschaftsumlage und RVR-Umlage		-7,8
höhere Erträge bei Verwarn- und Bußgeldern im Bereich Straßenverkehr	1,6	
Nettoaufwand bei den Kosten der Unterkunft und Heizung	4,0	
höhere Sozialaufwendungen (z. B. Hilfe zur Pflege, Teilhabe und Förderleistungen)		-0,8
Personal- und Versorgungsaufwendungen (saldiert mit Erträgen)		-5,9
Verschlechterungen im Budget 40 (z. B. Schülerbeförderung)		-0,4
höhere Gebäudebewirtschaftung und -unterhaltung (insgesamt)		-1,3
sonstige Budgetverbesserungen und -verschlechterungen (z. B. Aktivierte Eigenleistungen, Zuschuss an die gGmbH für die Suchthilfe)	0,9	
Zwischensumme	7,2	-16,2
Zwischensaldo	-9,0	
Reduzierung der geplanten Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage von 4,8 Mio. € auf 2,3 Mio. €		-2,5
Saldo	-11,5	

Zusammenfassung – Grobrechnung

- Zum jetzigen Zeitpunkt errechnet sich im **Vergleich der Haushaltsjahre 2019 zu 2020** eine Verschlechterung des Zahlenwerkes im Saldo von rd. **- 11,5 Mio. €**.
- Hierin enthalten ist die Fortsetzung einer sukzessiven und moderaten Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage von **2,3 Mio. €** und damit ein nur **fiktiver Haushaltsausgleich im Jahr 2020** (→ analog zur prognostizierten Entwicklung im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum 2020 – 2022).
- Wie bereits in Vorjahren, soll die Entnahme jedoch nicht in einer Summe, sondern in angemessenen Teilbeträgen erfolgen, um auch in den kommenden Haushaltsjahren Gestaltungsmöglichkeiten im Sinne der Kommunen zu haben (**Abmilderung von erheblichen „Sprungeffekten“** ab 2021).

Allgemeine Kreisumlage

Allgemeine Kreisumlage



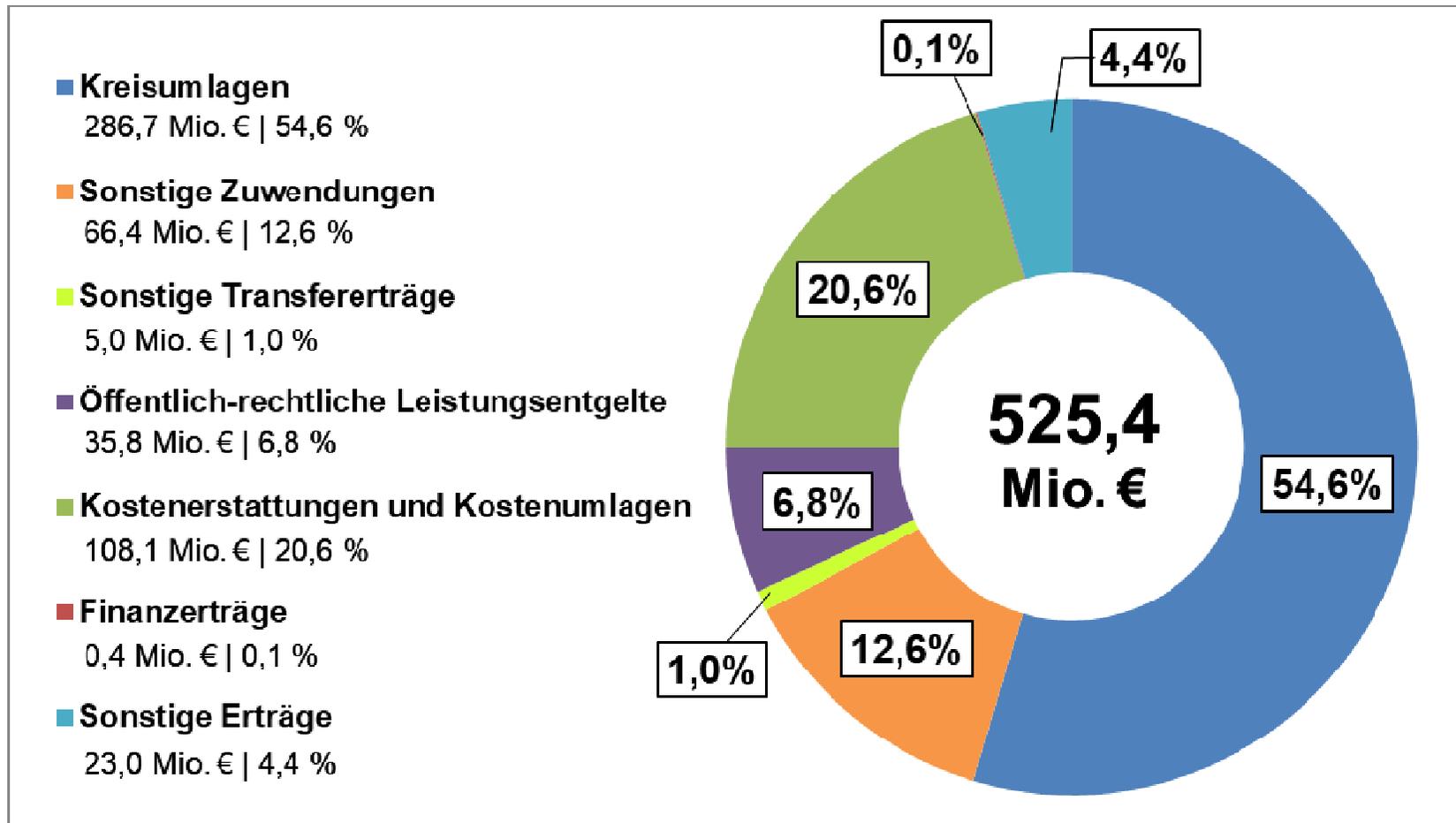
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Betrag	250.971.206	257.624.456	257.034.211	254.924.909	253.941.225	265.522.189
Veränderung		6.653.250	-590.245	-2.109.302	-983.684	11.580.964

Allgemeine Kreisumlage

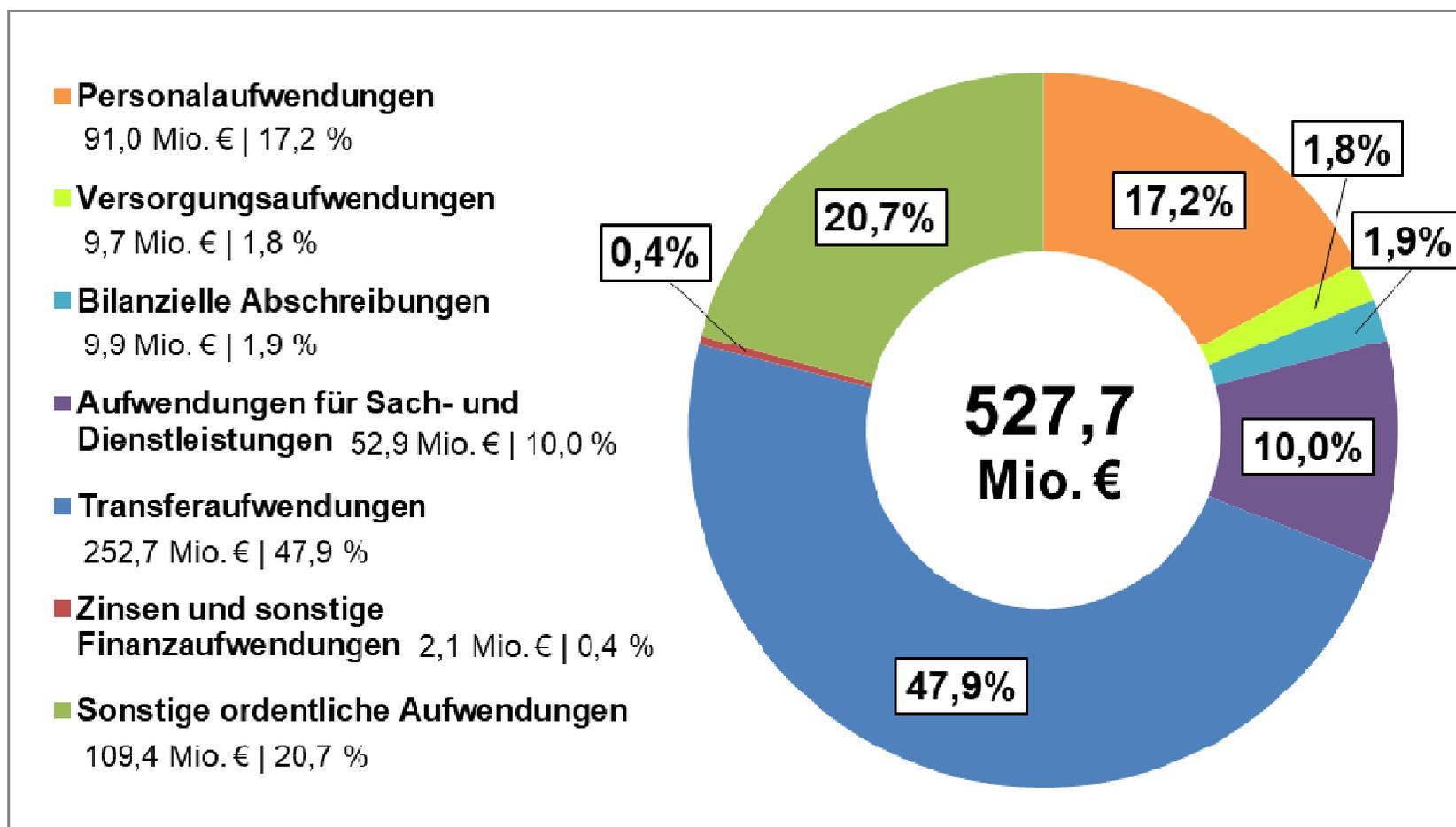
Vergleich 2018 – 2019

Allgemeine Kreisumlage Vergleich 2019 - 2020					
Stadt/ Gemeinde	Umlage- grundlage 2019	Kreisumlage 39,98 v.H.	Umlage- grundlage 2020	Kreisumlage 39,73 v.H.	Differenz 2019 - 2020
Bergkamen	80.938.612	32.359.257	84.959.083	33.754.244 €	1.394.987 €
Bönen	28.031.216	11.206.880	29.278.402	11.632.309 €	425.429 €
Fröndenberg/Ruhr	28.175.754	11.264.666	29.299.045	11.640.510 €	375.844 €
Holzwickede	26.952.743	10.775.707	31.503.484	12.516.334 €	1.740.628 €
Kamen	68.680.276	27.458.375	71.015.537	28.214.473 €	756.098 €
Lünen	156.652.312	62.629.594	163.251.181	64.859.694 €	2.230.100 €
Schwerte	69.694.240	27.863.757	71.735.207	28.500.398 €	636.641 €
Selm	37.956.265	15.174.915	39.457.937	15.676.638 €	501.724 €
Unna	95.409.087	38.144.553	100.481.716	39.921.386 €	1.776.832 €
Werne	42.680.142	17.063.521	47.335.017	18.806.202 €	1.742.681 €
Summe	635.170.648	253.941.225 €	668.316.609	265.522.189 €	11.580.963 €

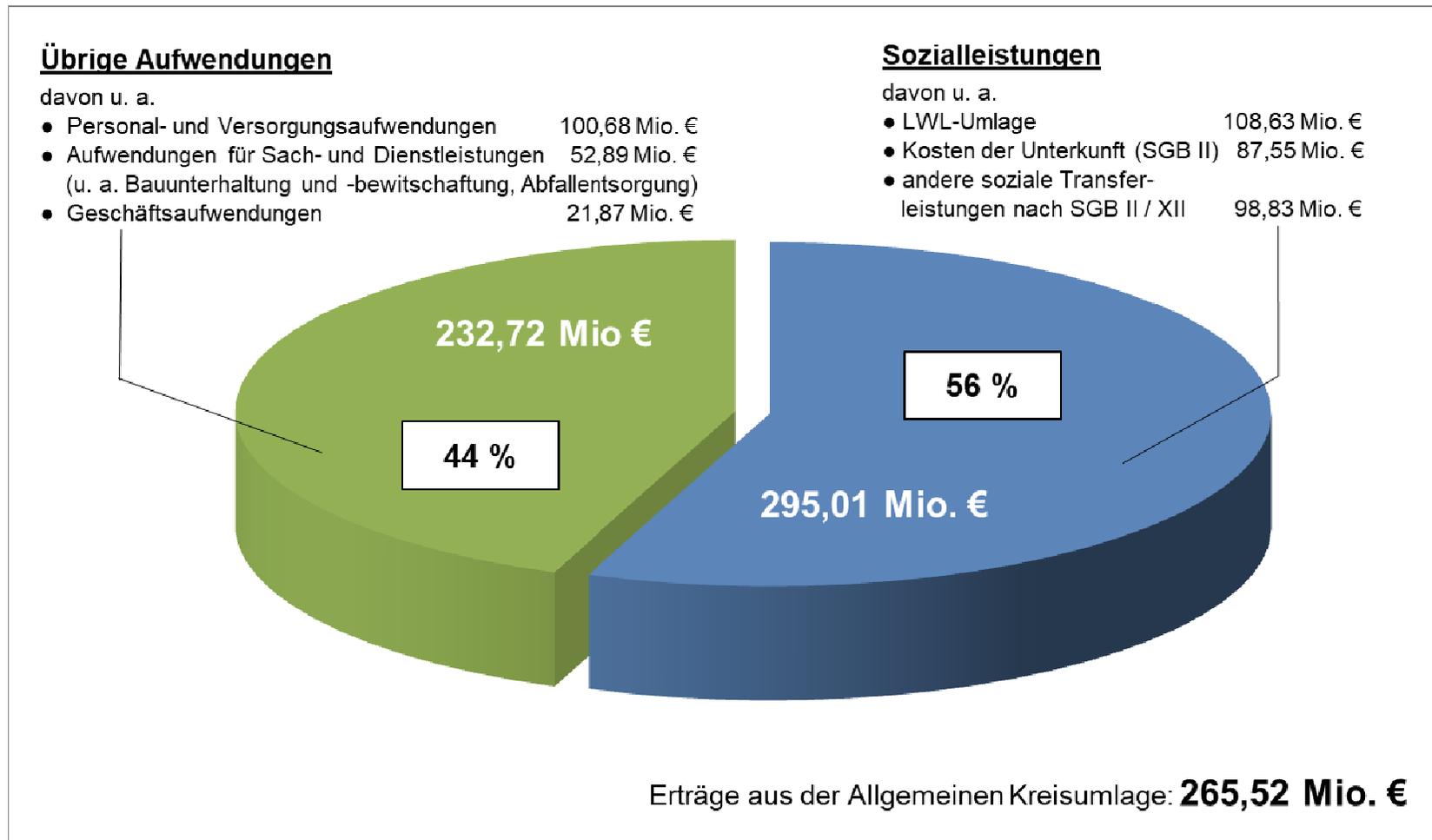
Erträge des Ergebnisplans 2020



Aufwendungen des Ergebnisplans 2020



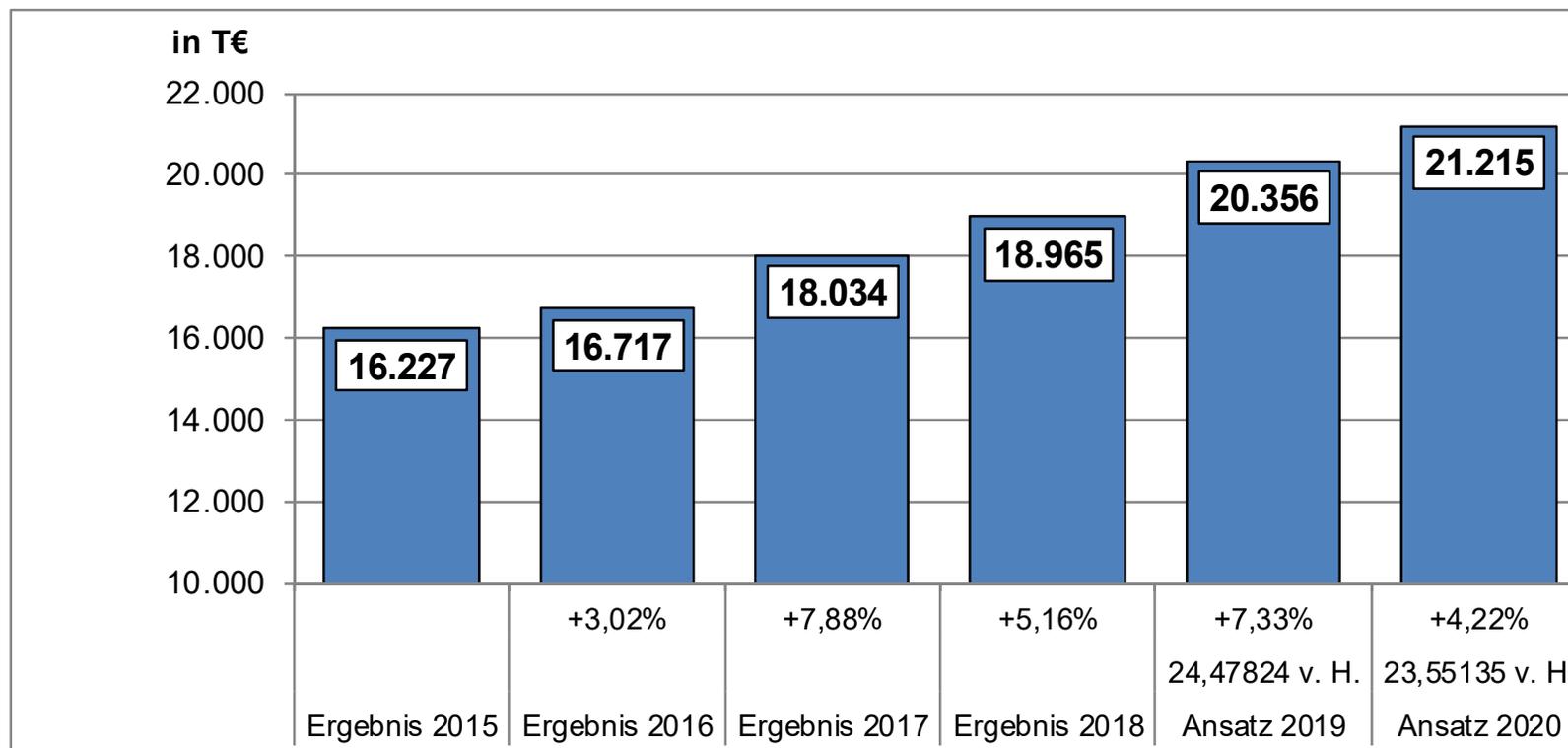
Anteil der Transferleistungen an den Gesamtaufwendungen 2020



Differenzierte Kreisumlage

für die Aufgaben der Jugendhilfe

Differenzierte Kreisumlage Jugendhilfe



	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Bönen	5.431.288	5.593.487	5.964.029	6.290.140	6.861.548	6.895.458
Fröndenberg/Ruhr	5.657.740	5.798.126	6.245.262	6.520.711	6.896.929	6.900.319
Holzwickede	5.138.280	5.325.251	5.824.934	6.154.425	6.597.557	7.419.494
Summe	16.227.308	16.716.864	18.034.225	18.965.276	20.356.034	21.215.271
Veränderung		489.555	1.317.361	931.051	1.390.758	859.237

Differenzierte Kreisumlage Jugendhilfe

Ursachen für die Erhöhung der differenzierten Kreisumlage:

- deutliche Aufwandssteigerungen im Bereich der **Eingliederungshilfe**:
 - ✓ Steigerungen im Bereich der Hilfen zur angemessenen Schulbildung (**Schulbegleitung**), da der Jugendhilfeträger für Kinder und Jugendliche zuständig ist, die seelisch behindert oder von einer solchen Behinderung bedroht sind (§ 35a SGB VIII).
 - ✓ Steigerungen bei der **stationären Eingliederungshilfe**

- gestiegene **Personal- und Versorgungsaufwendungen**

- leichte Erhöhung der Erträge im Bereich der Kindertageseinrichtungen (sog. „**Kindergartenbeiträge**“)

Investitionsplanung

Investitionen 2020

Budget		Investitionen	
		über 50.000 €	unter 50.000 €
01	Zentrale Verwaltung	3.776.550 €	237.980 €
32	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	638.000 €	160.700 €
36	Straßenverkehr	405.000 €	125.300 €
40	Schulen und Bildung	17.199.000 €	106.700 €
50	Arbeit und Soziales	0 €	29.200 €
51	Familie und Jugend	70.000 €	44.420 €
53	Gesundheit und Verbraucherschutz	0 €	42.900 €
60	Bauen	7.454.620 €	138.500 €
62	Vermessung und Kataster	0 €	64.000 €
69	Natur und Umwelt	390.000 €	20.200 €
Investitionen		29.933.170 €	969.900 €
Zuwendungen		10.631.000 €	5.000 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		31.053.070 €	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		10.676.000 €	
Saldo aus Investitionstätigkeit		20.377.070 €	

Investitionen 2020 – Schwerpunkte

Die Schwerpunkte der Investitionstätigkeit liegen weiterhin in den Bereichen **Bildungsinfrastruktur** und **Straßenbau**.

Folgende Maßnahmen sind hier im Einzelnen zu nennen:

- | | |
|--|-------------|
| ✓ Neubau Förderzentrum Unna (im Bildungscampus Unna) | 7,07 Mio. € |
| ✓ Anbau und energetische Sanierung der Karl-Brauckmann-Schule, Holzwickede | 5,60 Mio. € |
| ✓ Energetische Sanierung der Kreissporthalle I Unna | 2,85 Mio. € |
| ✓ K40n Südkamener Straße, Kamen | 3,11 Mio. € |
| ✓ K23 Kessebürener Weg, Fröndenberg | 1,72 Mio. € |

Die Finanzierung der Straßenbaumaßnahmen erfolgt teilweise durch **Landeszuweisungen** (rd. 65-70 v. H.). Die Investitionen im Bereich der Schulinfrastruktur werden ebenfalls durch **Bundes- und Landesprogramme** gefördert (KInvFG, „Gute Schule 2020“).

Vielen Dank!